

Bissen Umschau hielten. Ein einziges Mal konnte ich unter den Hungrigen einen Grauanmer (*Emberiza miliaria* L.) beobachten, öfers dagegen zwei Amseln (*Turdus merula* L.).

* * *

Zu den zahlreichen Märtyrern des heurigen Winters, die dem Hungertode verfielen, gehört auch *Alcedo ispida* L. Zwei Exemplare haben mir die Kinder gebracht. Abgemagert bis zum Skelett, wurden selbe auf dem Eise des Milleschaner Baches gefunden. Ende Jänner wurde in Weiss-Anjezd vom Fenster aus ein Merlinfalke (*Falco aesalon* Gmelin) geschossen, als er eben auf Sperlinge kröpfte. Es ist dies mit dem vor zwei Jahren geschossenen das zweite Exemplar, das in hiesiger Gegend beobachtet wurde. Beide Stücke sind Männchen und wurden ausgestopft Privatsammlungen eingereicht. — Nicht unerwähnt darf bleiben, dass die Noth Coccothraustes vulgaris Pallas, eine in hiesiger Gegend nicht seltene Ornithart, auch bis zu den Häusern treibt und die in den Hausgärten vergessenen Sonnenblumenstengel einer gründlichen Untersuchung unterzieht.

Wellemin bei Lohositz, im Februar 1895.

Wenzel Peiter.

Cygnus olor. Am 2. März l. J. wurde unweit der Westbahnhaltestelle Kellerwiese (Purkersdorf) ein einjähriger Höckerschwan ♀ geschossen. Die genaue Untersuchung ergab, dass es nicht ein zahmer Flüchtling, sondern ein wilder Schwan ist. Derselbe hatte ein Gewicht von 73 kg. Die Messung ergab wie folgt:

Ganze Länge	121.5 cm
Flugweite	228 "
Flügelänge	112 "
Fusslänge	50 "
Ferse	15 "
Mittelzehe	17 "
Stosslänge	24 "
Schnabel von der Spitze bis zur Wurzel	10.8 "

Clemens Hartwich-Wien.

Präparator.

Am 4. l. M. langten mehrere Züge Staare in südöstlicher Richtung an, 2 Züge je 40—50 Vögel hielten sich tagsüber in der Nähe des Forsthauses in der Brigittenau auf, um mit einbrechender Dunkelheit abzuziehen.

Anton Abraham-Wien.

Die ersten Bachstelzen (*M. alba*) trafen hier am 4. März Nachmittags bei heftigem Schneegestöber ein.

St. Erlach, N.-Oe.

Die erste Rauchschnalbe beobachtete ich am 8. April

J. P., Pitten, N.-Oe.

Aus unserem Vereine.

Protokoll der Ausschusssitzung des Ornithologischen Vereines in Wien vom 7. März 1895 im Vereinslocale, I. Wollzeile 12.

Anwesend die Herren: Glück, Haffner, Ingenieur Pallisch, Zecha, Zeller.

Entschuldigt die Herren: Bachofen v. Echt, Ingenieur Nagl, Reischek, Dr. Zimmermann.

Vizepräsident Zeller eröffnet um 1/2 7 Uhr die Sitzung, begrüsst zunächst die Versammlung und theilt mit, dass Herr v. Bachofen verhindert sei, der heutigen Sitzung zu präsidiren.

Der Vorsitzende lässt das Protokoll der Ausschusssitzung vom 31. Jänner l. J. verlesen; dasselbe wird genehmigt und gefertigt.

Herr Dr. Zimmermann übersendet den Cassenausweis pro 1894, welcher zur Kenntniss genommen und dem Administrator zur Aufnahme in die „Schwalbe“ übergeben wird.

Herr Zeller stellt den Antrag, es sei Herr Hodék jun. mit Rücksicht auf den Umstand, dass derselbe dem Ausschlusse des

Vereines nicht mehr angehöre, zu ersuchen, im Vereine mit Herrn Rieder die Function eines Rechnungsrevisors zu übernehmen.

Es gelangen nunmehr die Einläufe zur Erledigung.

Das Directorium des I. österr.-ungar. Geflügelzuchtvereines stellt im Auftrage des II. österr. u. ungar. Geflügelzüchertages das Ansuchen, behufs Einberufung eines vorbereitenden Comitès um Delegation einer Anzahl Mitglieder aus dem Ornithologischen Vereine. Der Ausschluss beschliesst, in dieses Comitè die Herren Baron Dr. Stefan Washington, Ingenieur Pallisch und Fritz Zeller zu entsenden und hievon das Directorium des I. österr.-ungar. Geflügelzuchtvereines zu verständigen.

Herr Ernst v. Middendorf, Majoratsherr auf Hellenörm in Livland, richtete an unser Secretariat ein äusserst schmeichelhaftes Schreiben, in welchem er sein lebhaftes Interesse für die Ornithologie hervorhebt und an Stelle seines verstorbenen Vaters um Aufnahme in unsern Verein bittet. (Mit Beifall angenommen.)

Neue Mitglieder werden ausserdem angemeldet: durch Herrn Fritz Zeller Herr Carl Milla, Bürgerschullehrer in Wien, und durch Herrn Ingenieur Pallisch Herr Ernst Perzina in Wien.

Herr J. O. Pražák sendet an unsern Verein folgende Werke zurück:

Das Auerwild, Dr. B. Wurm, Wien 1885.

Handbook of Yorkshire Vertebrata, 1881.

The Hawks and Owls of the United States in their Relation to Agriculture, Washington 1893.

Le Variazioni dei colombi domestici Modena, Padua 1873.

Traite Général Zoologie Ornith., Paris 1860.

Ornithologische Notizen aus Istrien, Budapest 1885.

Ueber Schnabelmissbildungen, Dr. C. Stölker in St. Fiden, St. Gallen 1873/74.

Fremde Eier im Nest, Paul Leverkühn. 1891.

Sula comparsa di un Cursorius Gallicus Rp. [incl. Modenese, 1879.

Das Reibhuhn etc., Weimar 1876.

North American Fauna. Nr. 5. Washington 1891.

Beiträge zur Ornithologie Südafrikas, Dr. E. Holub und A. v. Pelzeln, Wien 1882.

Die Vögel der Umgegend von Taquara, Budapest 1885.

Beiträge zur Kenntniss der Vogelfauna von Celebes, Budapest 1885.

Ornis caucasica, Dr. G. Radde, Kassel 1884.

W. Eagle Clarke, On the Occurrence of *Oestrelata Udesitata* in Hungaria. (Ausschnitt.)

Field Notes from Slavonia and Hungary with an Annotated List of the Bird, observed in Slavonia. (Ausschnitt.)

H. v. Berlepsch. Descriptions of two new Birds from Northern Peru. (Ausschnitt.)

H. v. Berlepsch. Descriptions of new Species and Subspecies of Trochilidae. (Ausschnitt.)

H. v. Berlepsch. On the genus *Cyloclis* Sévanis. (Ausschnitt.)

Me de Selys-Longchamps. Apparition du *Syrnhopte Hétéroclite* en Belgique. (Separat-Abdruck.)

Ornithol. Beobachtungen (III. Reichenf.) Separat-Abdruck. Dr. C. Stölker St. Fiden, St. Gallen 1876.

Neu-Guinea und seine Bewohner. P. Fiesch, Bremen 1865.

A Review of recent attempts to classify birds. R. Bowdler, Sharpe, Budapest 1891.

Bijdrage tot de Kenntniss van de Avifauna der Preangler Regentschappen Langs de Wigakospersbray (West Java). A. G. Vordermann. Batavia 1886.

Dasselbe. Batavia 1885.

M de Selys-Longchamps. Sur la Faune de Belgique. Bruxelles 1854.

Ornithol. Beobachtungen. IV. B. Dr. C. Stölker in St. Fiden, St. Gallen 1877.

Verzeichniss der bisher in Krain beobachteten Vögel. F. Schulz, Laibach 1890.

Zur Ornithologie Brasiliens. A. v. Pelzelu, Wien 1871.

H. Berlepsch. On the Avifauna of Bucaramanga. (Ausschnitt)
Descriptions of three new Species of Birds from South-America
(Ausschnitt.)

O. Finsch. On a new Reed-Warbler from the Island of Nawods
or Phasant Island in the Western Pacific. (Ausschnitt.)

O. Finsch. On two new Species of Bird, from New Island.
(Ausschnitt.)

Ueber Farbenvarietäten bei Vögeln. P. Leverkühn. IV. Sep.

M. de Selys-Longchamps. Notice sur Chironnelle Rousseline
d'Europe.

M. de Selys-Longchamps. Additions à la Recapitulation des
Hybrides etc.

M. de Selys-Longchamps. Recapitulation des Hybrides.

Friedr. Kutter, Sep.-A. a. Kal. 1891. II. Schafow 1891.

Zur Geschichte der Ueberreste von *Alca impennis* L.
Separat-Abdr. J. 1881. Prof. Dr. W. Blasius.

Es wird beschlossen, Geanntem den Empfang der hier
specificirten Werke zu bestätigen.

Gleichzeitig erfolgt der Beschluss, von der Herausgabe eines
Jubiläumswerkes endgiltig abzusehen.

Herr Ingenieur Pallisch macht aufmerksam, dass das
Fisher im Prater inneg habte Local zu kündigen ist, und wird be-
schlossen, dem I. österr.-ungar. Geflügelzuchtvereine hievon Mit-
theilung zu machen.

Hieran knüpfend verbreitet sich Herr Zeller über die
Verzögerung in der Uebersiedlung der Sammlungen und Bibliothek
des Vereines, welche durch den aussergewöhnlich rauhen Winter
und die wiederkehrenden Schneefälle hervorgerufen sei, so das es
unmöglich wäre, bei den gegenwärtigen Witterungsverhältnissen die
Verpackung etc. im Prater vorzunehmen: es sei daher der Eintritt
der wärmeren Jahreszeit abzuwarten und dane mit aller Beschleunigung
die Ueberführung der Sammlungen zu veranlassen. Redner schlägt
vor, die ganze dem Vereine gehörige Sammlung in d'e neuen
Vereinslocalitäten zu überführen. Es wird daher beschlossen, die
Herren Glück und Haffner im Vereine mit Herrn Ingenieur
Nagl zu betrauen, den Transport durchzuführen, und werden
dieselben ermächtigt, wegen eventueller Beistellung von Kästen, in
denen die Sammlungen Aufbewahrung finden sollen, geeignete An-
schaffung zu machen, wozu ein Betrag bis 50 fl. bewilligt wird.

Herr Zeller beantragt ferner, dem Kanzlisten der k. k.
zoologisch-botanischen Gesellschaft, welcher für unsern Verein die
Postenkäufe entgegennimmt, die Werthsendungen beschleunigt und
verschiedene Dienste zu leisten hat, eine angemessene Entlohnung
auszusetzen. Der Ausschuss beschliesst, dem Genannten eine Monats-
entschädigung von fl. 5.— und eine entsprechende Neujahrsgrati-
fication zukommen zu lassen.

Vizepräsident Zeller regt Massnahmen bezüglich der Aus-
breitung der Inseratenaufnahme in der „Schwalbe“ an, um dem
Vereine in dieser Richtung stärkere Eingänge zuzuführen.

Ueber Antrag des Herrn Ingenieur Pallisch beschliesst
der Ausschuss, Herr Zeller sei zu ersuchen, gemeinsam mit der
Administration diese Angelegenheit zu berathen und durchzuführen.

Es gelangt die Vorbesprechung wegen Feststellung des Tages
der XIX. Generalversammlung zur Ber. thung und wird beschlossen
die Generalversammlung für den 4. April l. J., 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends
einzuherufen, wovon die Vereinsmitglieder durch Circulare, welche
wenigstens 8 Tage vor der Generalversammlung zuzustellen sind
und ausserdem durch Verlautbarung im Vereinsorgan „Die Schwalbe“
Nr. 3 zu verständigen sind. Gleichzeitig wird das Programm der
Tagesordnung festgestellt.

Dasselbe lautet:

1. Begrüssung der Mitglieder durch den Präsidenten.
2. Erstattung des Rechenschaftsberichtes Seitens des Secretärs.
3. Referat der Revisoren über die Cassagehaltung.

4. Eventuelle Anträge der Mitglieder.

5. Wahl des Ausschusses.

6. Wahl der Functionäre.

Herr Haffner theilt mit, dass im September a. e. eine
landwirthschaftliche Ausstellung in Mistelbach stattfindet, an welcher
sich der Ornithologische Verein, um ein Lebenszeichen zu geben,
dadurch betheiligen möge, dass er seine Colibri-Sammlung zur
Exposition bringe. Bei dem regen Interesse, welches die dortige Be-
völkerung der Ornithologie entgegenbringe, sei es sicher zu erwarten,
dass dem Vereine ein grössere Anzahl von Mitgliedern zuwachsen
werde.

Herr Zeller begrüsst Namens der Versammlung diese An-
regung aufs Wärmste, empfiehlt dieselbe zur Annahme mit dem
Zusatzantrage, der Ornithologische Verein möge sich selbst als
Aussteller betheiligen, was unter allgemeinem Beifalle zum Be-
schlusse erhoben wird.

Herrn Hofrath Professor Dr. Claus wird der Dank für
Ueberlassung von 7 Eintrittskarten für unsere Mitglieder zu seinem
am 13 Februar l. J. gehaltenen Vortrag für den Verein zur Ver-
breitung landwirthschaftlicher Kenntnisse schriftlich ausgesprochen und
bedauert, dass derselbe wegen seiner heruntergestimmten Sprech-
organe nicht in der Lage ist, für unseren Verein einen Vortrag
zu halten.

Herr Ingenieur G. Pallisch referirt über periodische ornitho-
logische Literatur (erscheint wegen Raummangel in nächster Nummer).

Vizepräsident Zeller schliesst die Sitzung um $\frac{3}{4}$ 9 Uhr.

**Protokoll der Ausschusssitzung des Ornithologischen Vereines
in Wien vom 22. März 1895 im Vereinslocale, I. Wollzeile 12.**

Anwesend die Herren: Victor Ritter von Tschusi als Gast
Bachofen v. Echt, Glück, Haffner, Mayerhofer,
Ingenieur Pallisch, Zecha, Zeller.

Nach Begrüssung des Herrn v. Tschusi als Gast eröffnet
der Präsident die Sitzung um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Abends.

Wegen der Medaillen für die pro 1896 zu veranstaltende
internationale Ausstellung entspinnt sich namentlich bezüglich
Stiftung goldener Vereinsmedillen eine längere Debatte und wird
beschlossen, für jede der 5 Ausstellungsgruppen je eine goldene
Medaille aus Vereinsmitteln zu spenden: sollte jedoch das finanzielle
Ergebniss der Ausstellung kein befriedigendes sein, so erklärt sich
der Herr Präsident bereit, die Kosten dieser 5 Medaillen aus
Eigenem zu bestreiten. Diese hochherzige Erklärung wird von der
Versammlung mit Dank zur Kenntniss genommen. Bezüglich Aus-
stattung sämtlicher Vereinsmedaillen und in Anbetracht des
20jährigen Bestandes des Ornithologischen Vereines legt der
Gesamtausschuss grossen Werth darauf, dass sämtliche Medaillen
auf der Aversseite das Bild unseres hochgeehrten und verdienstvollen
Präsidenten zu tragen hat, die Reversseite dagegen die Schwalbe
und als Randschrift: VI. ornithologische Ausstellung.

Hinsichtlich der Zahl von silbernen und bronzenen Vereins-
medaillen wird auf Antrag des Herrn Zeller beschlossen, dieselbe
offen zu lassen, da man den Umfang der Ausstellung nicht kennt
und Medaillen ohnehin stets zu den Auslagen einer Ausstellung
gehören, von welchen nicht Umgang genommen werden kann.

Herr Zeller ersucht im Namen des Ausstellungs-Comités
um Bewilligung eines entsprechenden Betrages zur Anschaffung von
Ausstellungskätigen, da solche unerlässlich sind: zu dem bereits
früher bewilligten Vorschuss für Ausstellungsvorauslagen per 300 fl.
werden dem Comité zur Beschaffung vorläufig noch weitere 200 fl.
bewilligt.

Seitens des Herrn Präsidenten werden zur Wahl bei der
nächsten Generalversammlung am 4. April a. e. folgende Herren
als Ausschussmitglieder vorgeschlagen: Hofrath Dr. Claus, v. Ebers-
berg, Director Gironeoli, Glück, Haffner, Ed. Hodek
sen., Mayerhofer, Ingenieur Nagl, Ingenieur Pallisch,
Dr. Pribyl, Othmar Reiser jun., Reischek, Rieder, Zecha.

Zeller Dr. Zimmermann, Bachofen v. Echt; ferner auf allgemeines Ersuchen eine Annahme der Wahl zum Ausschussmitglieder dem als Gast anwesenden Herrn Victor Ritter v. Tschusi-Schmidthoffen, was derselbe mit dem Bemerkten zusagt, dass er ja nicht in Wien domicilire, worauf auf jene Herren Ausschussmitglieder wie Hodek, Reischek, Reiser, Gironcoli hingewiesen wird, die ja auch fern von Wien weilen. aus diesem Grunde beurlaubt sind, dennoch aber Ausschussmitglieder bleiben. Herr v. Tschusi erklärt sich hienit einverstanden.

Bezüglich Standgeldermässigung anlässlich der nächsten Ausstellung für Vereinsmitglieder wird diese Anregung befürwortet jedoch der Beschluss hierüber dem Ausstellungberatungs-Comité überlassen. Wird zur Kenntniss genommen.

Herr Zeller ersucht den Herrn Präsidenten, an Herrn Dr. Leo Příbyl das Ersuchen zu stellen, die Wahl in das Ausstellungs-Comité, insbesondere die Function als Journalreferent in Ausstellungsangelegenheiten anzunehmen, nachdem demselben erstens ein Schatz von reichen Erfahrungen zur Verfügung steht, und ihm ausserdem alle Verbindungen mit der Journalistik geläufig sind und genannter Herr Einfluss in jeder Richtung besitzt.

Herr Glück wünscht den Autor der ornithologischen Skizzen in der „Neuen Freien Presse“ kennen zu lernen, damit dieser treffliche Schilderer dem Vereine als Mitglied gewonnen werden könne; es wird beschlossen, Herrn Dr. Příbyl um Auskunft über Namen und Adresse zu bitten.

Schluss der Sitzung um 8 Uhr Abends.

Aus den Vereinen.

Der Verein für Vogelkunde in Innsbruck hielt am 20. Februar l. J. seine Jahresversammlung ab, in welcher die Neuwahl des Vereinsvorstandes vorgenommen wurde. Wiedergewählt wurden die Herren:

Johann Andreis als Obmann,

Carl Kerbler als Cassier,

Franz Anzinger als Schriftführer,

Anton Stockinger und Josef Golderer als Beiräthe.

Für den aus dem Vereinsvorstand austretenden Obmann-Steivertreter Herrn J. C. Platter wurde Herr Dr. Moriz Pirkó gewählt.

Der neue Ausschuss beschloss unter allgemeiner Zustimmung des Vereines: die bisherigen ordentlichen Mitglieder Herrn Victor R. v. Tschusi zu Schmidhoffen in Hallein und Herrn Baron Ludwig Lazarini in Innsbruck zu Ehrenmitgliedern des Vereines zu ernennen.

Der Verein zählt gegenwärtig 120 Mitglieder. F. A.

Literarisches.

Victor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen. Dass in der Villa Tannenhof sehr, sehr viel gearbeitet wird und dass das entlegene Tusculum unseres Ehrenmitgliedes trotz seiner Lage die Centralstelle der österreichischen Ornithologie ist, ist jedem Fachgenossen bekannt. Die vom Verfasser der zahlreichen Arbeiten herausgegebene Broschüre, die mit gewohnter Sorgfältigkeit die Titel aller 252 ornithologischen Abhandlungen und Notizen wieder gibt, ist nicht nur ein sehr willkommener Beitrag zur Geschichte der Ornithologie in unserer Monarchie, sondern sie liefert auch ein Beispiel eines ungeheuren Fleisses und Zeugnis einer vielseitigen Thätigkeit in der Erforschung unserer Vogelwelt. Wir glauben dem allgemeinen Wunsche Ausdruck zu geben, wenn wir wünschen, der verdienstvolle Forscher möge diese Liste noch mit vielen neuen Arbeiten vermehren. J. P. Pr.

Sobald erschien in zweiter, gänzlich neu bearbeiteter und erweiterter Auflage eine 194 Seiten umfassende Schrift: „**Der Harzer Sänger.**“ Praktischer Wegweiser für die Zucht, Pflege und Ausbildung des Harzer Kanarienvogels nebst einem Anhang über die Zucht und Pflege der Gestalts- und Farbenkanarien sowie die Bastardzüchtung von Ernst Beck-Corradi

Die erste Auflage dieses gründlich und gewissenhaft geschriebenen Buches, das aufs Wärmste empfohlen zu werden verdient, wurde auf vielen Ausstellungen mit ersten und zweiten Preisen ausgezeichnet. In der uns vorliegenden zweiten Auflage ist „Der Harzer Sänger“ für jeden Anfänger wie auch für erfahrene Züchter ein praktisches Handbuch, dessen einzelne Theile — wie sie die Zucht, Pflege und Gesangsbildung des Harzer Kanarienvogels erfordert — sich in geordneter Reihe folgen.

Die einzelnen Capitel sind folgende: „Der wilde Kanarienvogel. — Der zahme Kanarienvogel. — Der gewöhnliche deutsche Kanarienvogel. — Der Harzer Kanarienvogel. — Die Gesangstouren des Harzer Kanarienvogels. — Die Wohnungen der Harzervögel. — Die Pflege der Vögel. — Futterstoffe. — Das Waschen des Rühnsamens. — Einrichtung der Hecke. — Die Zucht. — Unangen-limes in der Hecke. — Die Gesangsausbildung. — Die Gesangsveredlung. — Der Handel mit Kanarien. — Krankheiten und Heilmittel. — Schlusscapitel.

Anhang: Gestaltskanarien. — Die Farbenkanarien. — Die Bastardzüchtung.“

In dem Anhang sind im ersten Capitel die Gestaltskanarien eingehend bearbeitet; die Racekennzeichen, der Holländerkanarien, ihre Fehler, Farbe, Fütterung und Zucht und ihr Gesang sind mit grösster Gewissenhaftigkeit beschrieben und auch einige weitere Gestaltskanarien sind besprochen.

Ferner folgt eine Abhandlung über die englischen Farbenkanarien, die Norwich und Lizard und alle weiteren Arten und Farbenvarietäten.

Im Capitel Bastardzüchtung ist besonders eingehend die Stieglitz-Kanarien-Bastardzüchtung behandelt und nach eigener Beobachtung die „Bastardzüchtung im freien Zimmerflug“ geschildert.

Die schön ausgestattete Schrift ist zu 1 fl. 25 kr. franco zu beziehen von Ulrich & Co. im Berichtshaus in Zürich.

Die Enthüllungsfest der Brehm-Schlegel-Denkmal zu Altenburg am 30. September 1894. 5 $\frac{1}{8}$ Bogen gross 8°, 2 Abbildungen. Preis Mk. 1.—. Verlag von Stephan Geibel in Altenburg.

Das zur Feier der Enthüllung des Brehm-Schlegel-Denkmal's erschienene Bändchen ist geziert mit einer Ansicht des Denkmal's und den Abbildungen der drei Medaillons nach photographischen Aufnahmen von Arno Kersten. Es enthält den von Dr. Koepert erstatteten Festbericht, den Rechnungsabschluss für die Herstellung des Denkmal's und eine prächtige Festsrede des Herrn Dr. Rudolf Blasius mit Schilderungen des Lebens der drei Forscher. Den Schluss bilden die Verzeichnisse der Schriften der durch das Denkmal Verewigten und zwei Texte zu Tischliedern, die am Vorabend der Enthüllungsfest gesungen wurden. Jedem Naturfreunde im Allgemeinen, jedem Verehrer der drei Forscher im Besonderen sei diese kleine Schrift bestens empfohlen.

Oesterreichisch-ungarische Geflügelzeitung. — Nachdem die „Schwalbe“ Arbeiten geflügelzüchterischen Inhaltes nicht mehr bringt, die Nothwendigkeit des Bestehens eines österreichischen Fachblattes, das sich die Vertretung der Aufgaben der Sport- und Nutzgeflügelzucht zur Aufgabe macht, aber vielfach ausgesprochen wurde, haben sich die Eigenthümer der in Dresden erscheinenden „Blätter für Geflügelzucht“ entschlossen, neben derselben eine textlich verschiedene Ausgabe für Oesterreich-Ungarn zu veranstalten.

Die erste Nummer dieser, unter der Redaction unseres Ausschussmitgliedes Herrn Director Gironcoli in Prijedor, Bosnien, stehenden wöchentlich erscheinenden Zeitschrift ist bereits am 4. d. M. versendet worden und dürfte von allen Geflügelzüchtern der Monarchie mit Freuden begrüsst werden. Sie enthält fast nur Artikel österreichischer Autoren und ist geschmückt durch ein Buntgitz'sches Taubenbild „Wiener Tumbler“ darstellend. Ph.



Am 29. März l. J. starb in Budapest **Johann Frivaldszky v. Frivald**, königl. Rath, Dir. Custos im ungarischen Nationalmuseum, im 73. Lebensjahre.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [019](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Aus unserem Vereine. 61-63](#)